

Best Friends For Ever ?!

Von _Juna93

Kapitel 3: Das Wiedersehen: Klappe die Erste!

Das Wiedersehen: Klappe die Erste!

„Das ist ja...“, fing Jiraya an, „eine Unverschämtheit mir hier zu sagen, dass die Mädchen an meiner Schule ungerecht behandelt werden.“

„Tzz. Eine Unverschämtheit ist es, dass Sie nicht die Augen aufmachen!“, fauchte Sakura ihren Direktor an. Sie war so in Rage, dass sie sich selber nicht mehr im Griff hatte.

Jiraya sprang wütend auf und sah sie mit aufgeplusterten Wangen und stechenden Augen an.

„Wenn du meinst, dass du so toll deinen Job machen würdest, wirst du Schulsprecherin auf Probe, wenn du es in dieser Woche schaffst alle auf deine Seite zu bringen, bleibst du es! Aber wenn du dir nur einen einzigen Fehler erlaubst...“, drohte ihr Direktor mit ernster Stimme.

Sakura nickte, auch wenn ein unsicheres Gefühl sich in ihr breit machte.

Dies war jetzt schon eine Zeit lang her und Sakura hatte es geschafft, mit Mühe und Not, (fast) alle auf ihre Seite zu bringen. Sie hatte es geschafft, mit Einwilligung von Tsunade, umzugestalten. Die Schüler, besonders die Schülerinnen, waren glücklich über diese Änderung. Natürlich gab es immer Ausnahmen. Die Jungs fühlten sich teilweise auf den Schlips getreten, muckten aber aus Angst vor den Mädchen nicht auf. Niemand hat je behauptet, dass Frauen nicht gefährlich sind, aber ein Teil der Schülerschaft konnte es nicht erwarten und so kam es wie es kommen musste, denn auch die schönsten Zeiten gehen irgendwann zu Ende, genau wie der schönste Sommer, die schönste Blume, die schönste Liebe und die schönste Freundschaft.

Letzteres interessierte die neue Schulsprecherin am meisten. Die letzten zwei Wochen hatte sie kein einziges Wort von Sasuke gehört. Es machte sie rasend nichts von ihrem besten Freund gehört zu haben, doch noch rasender machte es sie, dass es so weh tat. Sie fühlte sich wie ein Stückchen Dreck, was ihre Freunde aber nicht wirklich merkten – nur Hinata hatte so ein Gefühl.

„Hey Saku, heute kommen unsere Feinde wieder“, versuchte Hinata Sakura abzulenken, doch sie nickte nur.

„Was ist denn nur los mit dir?“ fragte Hinata ihre Freundin besorgt.

„Weißt du, mein so genannter bester Freund hat sich seit zwei Wochen nicht bei mir

gemeldet. Mein Gott so schwer ist das auch wieder nicht! Ein Anruf! Ein Anruf hätte schon gereicht!“, meckerte Sakura außer sich.

„Du magst ihn sehr was?“, fragte Hinata sie.

Sakura nickte und sagte: „Was heißt hier mögen, ich liebe ihn und das schon viel zu lange, aber ich will unsere Freundschaft nicht zerstören. Er erzählt mir alles und ich ihm. Wir vertrauen uns blind!“

„Kann ich verstehen, es muss toll sein so einen Freund zu haben.“ Hinata lächelt sie an und nahm ihre Hand, um sie etwas zu beruhigen.

„Sag es bitte nicht den anderen und behalte es für dich egal was passiert, ok?“, fragte Sakura sie.

„Ich weiß zwar nicht warum es dir so wichtig ist, aber ich werde es für mich behalten. Sakura, ich liebe auch jemanden, das wissen Ino und Tenten auch nicht. Weißt du, es ist nämlich Naruto. Du wirst ihn mögen, er ist so nett! Aber Ino und Tenten dürfen es nicht erfahren!“

Sakura grinste. „Natürlich. Und jetzt komm, lass uns etwas essen gehen. Wir wollen unseren so coolen Jungs ja nicht mit leerem Magen begegnen, vielleicht kotzen wir sie ja an, weil uns übel bei diesen Gesichtern wird.“ Hinata bekam ein sadistisches Grinsen.

„Hinata, ich habe gesagt vielleicht und schau nicht so, ich dachte du liebst einen von denen. Hinata schau nicht so du machst mir Angst!“, meinte Sakura mit gespielt ernster Miene.

„Haha! Nur weil ich einen von denen liebe, heißt es nicht, dass sie dadurch nicht meine Feinde sind“, Hinata grinste sie noch einmal an und die beiden begaben sich zur Mensa.

die ach so coolen Boys

„Teme!“, schrie ein junger Mann mit azurblauen Augen über den Basketballplatz. Der angesprochene Junge verdrehte nur genervt die Augen und sah seinen besten Freund kalt an.

„Was ist?“, fragte er. Seine Stimme war genauso kühl wie sein Ausdruck.

„Ich habe gerade meinen Sachen gepackt“, meinte der blonde mit einer Spur von Stolz in der Stimme – unbeabsichtigt versteh sich.

„Schön willst du jetzt eine Urkunde?“, fragte sein gegenüber den blonden.

„Ach Teme, das meine ich nicht, aber mir sind deine Sachen hinuntergefallen und dann hab ich dieses Bild gesehen. Wer ist diese Mädchen?“ Naruto war bei Sasuke angekommen und hielt ihm ein Bild vor die Nase.

Auf diesem Bild war ein wunderschönes Mädchen mit rosa Haaren im Bikini neben Sasuke abgelichtet.

Sasuke hatte dieses Bild schon lange nicht angeschaut und irgendwie bekam er Sehnsüchte nach der rosahaarigen Schönheit.

Er hatte oder eher sie hatten nicht mehr so viel Kontakt wie früher.

„Teme? Wer ist sie?“, drängte Naruto den schwarzhaarigen.

„Und wieso steht da Black Beauty und Cherry? Ich dachte keiner sollte dich Black Beauty nennen.“

„Naruto, es ist nicht so wichtig wer sie ist und jetzt rück das Bild raus“, sagte er scharf und Naruto gab ihm sein Bild auch wenn nicht ganz freiwillig.

Ich werde schon noch herausfinden wer sie ist!, schwor Naruto sich in Gedanken.

Am Nachmittag packte auch Sasuke seine Sachen zusammen.

Er seufzte. Musste Naruto jetzt mit dem Bild von Sakura ankommen? Jetzt nagte das schlechte Gewissen wieder an ihm.

//Scheiße, was hat diese Mädels mit mir gemacht? Naja vielleicht liegt es daran, dass wir die allerbesten Freunde sind oder vielleicht waren?

Ach keine Ahnung, aber sie ist mir so wichtig, oder nicht? Na gut ich habe sie jetzt ein Jahr nicht gesehen, müsste sie nicht schon wieder zu Hause sein? Vielleicht sollte ich mich bei Gelegenheit mal wieder mit ihr in Kontakt setzen. Naja Schluss mit den miesen Gedanken und wieder packen. Wie ätzend! Ich kling schon wie Shikamaru.//

Am Abend waren alle Jungs endlich fertig und sie fuhren mit dem Bus Richtung Internat.

Was sie aber zu ihrem Leidwesen noch nicht wussten, war, die Sache mit Sakura, Hinata, Ino und Tenten.

bei den Mädchen

„Kann wohl noch etwas dauern“, brachte Ino unter einem unterdrücken Gähnen hervor. Die Mädels saßen ganz entspannt im neuen Aufenthaltsraum und unterhielten sich wie immer über dies und das. Die neuste Mode, wie die Gesichter der Jungs aussehen, der schnucklige Typ aus der neuen Soap. Dies und das eben.

Die Zeit verging wie im Flug und langsam war es schon 20:00. „Ich hab keinen Bock, wir machen uns hier voll zum Affen und das nur wegen diesen komischen Typen“, meckerte Sakura genervt vor sich hin.

„Naja wir warten auch auf die Gesichter dieser ‚komischen Typen‘“, versuchte Tenten die ganze Situation zu lockern.

„Stimmt, das wird ein Spaß“, kommentierte Hinata Tentens Versuch.

Ino und Sakura stimmte ihr zu, wenn auch widerwillig.

bei den Jungs

Der große Bus hielt endlich vor den Türen der ‚ach so geliebten‘ Schule an.

Sasuke stieg seufzend aus dem Bus und die anderen taten es ihm gleich. Er holte seinen Koffer und ging Richtung Jungen-Schlafräume.

Er teilte sich ein Zimmer mit Naruto, was nicht sehr gut war, da Naruto nicht gerade zu den ordentlichsten Menschen gehörte.

Er verstaute seine Sachen und machte sich mit Naruto auf dem Weg zu den Aufenthaltsräumen.

Eigentlich war auf dem Weg dahin alles relativ normal, bis auf ein paar Ausnahmen: zum Beispielen sahen ein paar Schüler ihn bemitleidet an oder ohne Respekt.

Naruto und Sasuke trafen noch Neji und Shikamaru unterwegs und zusammen begaben sie sich dann in ihre ehemaligen Lieblingsräume.

„Ist euch auch aufgefallen, dass die anderen uns ganz schön komisch anschauen?“, fragte Naruto seine Freunde im Flüsterton.

„Echt jetzt Naruto? Ist uns gar nicht aufgefallen, wusstest du wir gehen blind durch die Schule“, gab Sasuke sarkastisch von sich.

„Weißt du was Teme?“, fragte Naruto ihn und der Angesprochen schaute ihn

auffordernd an, „dein Sarkasmus kann ganz schön verletzend sein.“
Der so lieblich genannte Teme ließ nur ein abfälliges schnauben von sich hören.

bei den Mädchen

„Sorry, ich kann nicht länger warten, ich muss mal“, gab Sakura von sich und sprintete aufs Klo.

Die Mädchen ließen nur ein belustigtes Kichern hören und von Tenten hörte man ein:
„Typisch Saku.“

alle

Die Jungs war endlich an ihrem sonst so geliebten Aufenthaltsraum angekommen, doch was sie sahen, ließ ihnen die Spucke im Hals stecken bleiben. //Was ist denn hier passiert?// schoss es allen vieren durch den Kopf.

Sie schauten sich im ganzen Raum um und erblickten drei kichernde Mädchen, die sie nur zu gut kannten.

„Was ist hier passiert?“, fragten Neji und Sasuke gleichzeitig.

„Ach gefällt es euch nicht?“, fragte Ino zuckersüß zurück.

„Nicht gefallen? Das ist mega-scheiße“, fauchte Naruto aufgebracht.

„Gott ihr hab ja kein Geschmack“, meinte Tenten gelangweilt.

„Ihr müsst euch auch mal den anderen anschauen, der sieht auch sehr hübsch aus“, lächelte Hinata sie zuckersüß an.

„Ihr habt uns immer noch nicht unsere Frage beantwortet und hier ist noch eine. Wer war das?“ gab Sasuke mit lässiger und kalter Stimme von sich.

„Wir und unsere neue beste Freundin, die gleichzeitig auch die neue Schülersprecherin ist. Du bist nur noch die Vertretung.“ Die Mädels lächelten die Jungs siegessicher an. Die Frage war nur wie lange sie diesen Triumph noch auskosten konnten. Man durfte gespannt sein.

Fortsetzung folgt...
